

Teil I: Fragen zum Text

1. In diesem Text geht es um den Begriff „Performatives ad Hominem“. Erklären Sie diesen anhand des Textes und in maximal drei vollständigen Sätzen.
(2 Punkte)

...Das ist eine Angriffsstrategie, bei der man sich nicht mehr mit der Sache befasst, sondern mit dem Menschen, der sich zu der Sache äussert

Punkte je nach Richtigkeit

2. Erklären Sie die folgenden Begriffe stichwortartig in eigenen Worten:
(1.5 Punkte)

Prestigewagen (Zeile 9):

...Ein Auto, von welchem sich der Besitzer bzw. Fahrer in Bezug auf seinen sozialen Status ein besseres Image erhofft...

migrationsfeindlich (Zeile 16):

...wenn man gegen Einwanderung von Ausländern ist...

Ökobilanz (Zeile 36/37):

...Eine Kennzahl, welche das Umweltverhalten bzw. die umweltschädlichen Handlungen eines Menschen ausdrückt...

3. Weshalb ist die «Du doch auch»-Rüge ein Scheinargument?
Antworten Sie in maximal drei vollständigen Sätzen.

(2 Punkte)

... Es geht nicht auf die Sache ein, sondern zielt auf den Menschen. Dabei besteht zwischen den beiden kein Zusammenhang.

4. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen stimmen oder nicht. Es gibt auch die Möglichkeit „nicht erwähnt“ anzukreuzen, wenn der Text keine eindeutige Auskunft gibt. Falsche Antworten geben Abzug. (2.5 Punkte)

	stimmt	stimmt nicht	nicht erwähnt
a) Georg Dornauer hat weniger als 60'000 Franken für seinen Porsche bezahlt.			X
b) Die «Wasser predigen und Wein trinken»-Attacken kommen vor allem von Grünen und Linken.		X	
c) Ein Kettenraucher sollte nicht sagen, dass Rauchen schädlich ist.		X	
d) Wer ein SUV fährt, kann trotzdem für einen höheren Mindestlohn kämpfen.	X		
e) Dornauer wird sich nie mehr ein Occasionsauto kaufen.			X

5. Was wirft man Georg Dornauer konkret vor? Erklären Sie: (2 Punkte)

.... **Sich für soziale Gerechtigkeit einzusetzen und gleichzeitig mit einem Prestigewagen zu protzen, wirke unglaubwürdig.**

Teil II: Fragen zu Sprache, Grammatik und Rechtschreibung

1. Setzen Sie im folgenden Textausschnitt alle fehlenden Satzzeichen:
(4 Punkte)

pro Fehler 0.5 Punkte Abzug

Bei der Klubklausur der Tiroler Sozialdemokraten am Sonntag haben die Abgeordneten Georg Dornauer einstimmig zum Klubvorsitzenden gewählt. Ab 1. Mai wird Dornauer die Position als Klubobmann von Elisabeth Blanik übernehmen.

Bei der Klausur des SPÖ Landtagsklubs in Hall sprach sich Blanik für eine sofortige Übergabe an Dornauer aus. Es sei für sie immer klar gewesen, dass nach einem Jahr Erfahrung für die Abgeordneten über die Rollenverteilung gesprochen werde, so Blanik. Es falle ihr nicht schwer, das Amt abzugeben, sondern sie freue sich darauf, als Abgeordnete für ihre Bereiche und ihren Bezirk arbeiten zu können.

Damit wird Dornauer ab 1. Mai sowohl das Amt des Klubvorsitzenden als auch des Landesparteivorsitzenden innehaben. Für Dornauer gehe es im Landtag weiter darum, das Wahlprogramm abzuarbeiten. Zudem wolle er den Druck auf die Landesregierung erhöhen, „wo derzeit überhaupt nichts weitergeht“, so der neu gewählte Klubvorsitzende.

2. Ergänzen Sie die Liste der Wortfamilien, wie es im Beispiel dargestellt ist. Gross geschriebene Verben (z.B. „Das Verschmutzen“) und Partizipien (z.B. „verschmutzend“) gelten nicht.

(2 Punkte, pro Fehler 0.25 Punkte Abzug)

Substantiv	Verb	Adjektiv
der Schmutz	verschmutzen	schmutzig
der Bruch	brechen	brüchig
der Haufen	(an)häufen	häufig
das Unternehmen	unternehmen	unternehmerisch
die Farbe	färben	farbig

3. Korrigieren Sie im folgenden Textausschnitt alle Grammatik- und Rechtschreibfehler:

(2 Punkte)

(pro fehlende oder falsche Korrektur – ½ Punkt)

Der Tiroler Aufdecker Markus Wilhelm postete vor einigen Tagen das Foto eines eleganten Porsche Macan in der Tiefgarage des Innsbrucker Landhauses – und ein SPÖ-Sprecher bestätigte: **Es** ist das Auto des roten Landespartei**chefs** Georg Dornauer, der ja als Bürgermeister von Sellrain auf **einen** Allradantrieb angewiesen sei.

Auf Twitter schlägt Dornauer nun zurück und rechtfertigt sein teures Auto, nachdem selbst die Partei über eine neuerliche Luxusdebatte nicht erfreut war. Wie berichtet, gab es ja bereits einen Wirbel um SPÖ-Politiker Drozdas Porsche. Dornauer erklärt jetzt: Das Auto sei "rund fünf Jahre alt, ich fahre es seit gut zwei Jahren. Zu dem Zeitpunkt hatte ich noch kein Landtagsmandat inne. Die Leasingrate beträgt monatlich 312€, **die** natürlich nicht die Partei, sondern ich privat bezahle."

Eine nicht gerade günstige Leasingrate für ein Auto, werden sich viele SPÖ-Mitglieder denken. Dornauer selbst denkt über ein kleineres Auto nach: "Im **Übrigen** denke ich seit einiger Zeit darüber nach, den Porsche durch ein kleineres Auto zu ersetzen - soweit der **Einblick** in mein Privatleben."

4. Setzen Sie den folgenden Text in die indirekte Rede. Verwenden Sie keine Formulierungen mit „würde“ (z.B. „würde gehen“ wäre falsch).

Es genügt, die entsprechenden Änderungen bzw. Verben/Verbzusätze in der richtigen Reihenfolge anzugeben.

(2 Punkte, pro Fehler 0.5 Punkte Abzug)

Beat Metzler schreibt,

Es **mache** keinen grossen Unterschied, ob Vielfliegerinnen oder Nichtflieger eine Einschränkung des Fliegens **forderten**. Entscheidend **sei**, dass sie eine Mehrheit **fänden** und das Anliegen umgesetzt **werde**. Eine Politikerin mit desaströser Ökobilanz **könne** mehr für das Klima bewirken als jemand, der den CO₂-Fussabdruck eines Urmenschen **habe**, aber sonst wenig **unternehme**. Für einen höheren Mindestlohn **könnten** auch Menschen kämpfen, denen ein SUV **gehöre**.